



Hinweise zur Erstellung von Prüfungsaufgaben

BFS - Fachhochschulreife (APO-BK, Anlage C2 und A1.4)

Ernährung/Hauswirtschaft
Gesundheit/Soziales
Technik/Naturwissenschaften
Wirtschaft und Verwaltung

Englisch

Stand: 16.10.2017



Herausgeber:

Bezirksregierung Köln
Dezernat 45
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Ansprechpartner:

Dr. Oliver Schoell, Christiane Langweg (GuS, EuH), Marc Engels (GuT),
Stephan Zimmer (WuV)

oliver.schoell@bezreg-koeln.nrw.de
christiane.langweg@bke-koeln.de
engels@bk-erkelenz.de
steve.zimmer@t-online.de



1 Vorprüfbögen für kompetenzorientierte Bildungspläne

In den vergangenen Jahren sind in einem gestaffelten Verfahren kompetenzorientierte Bildungspläne für die verschiedenen Fachbereiche des Bildungsgangs C2 nach APO-BK eingeführt worden. Auf dieser Grundlage finden seit 2014/15 im Fachbereich *Wirtschaft und Verwaltung*, seit 2015/16 in *Technik/Naturwissenschaften*, seit 2016/17 in *Ernährung/Hauswirtschaft* und 2017/18 erstmals in *Gesundheit/Soziales* kompetenzorientierte Abschlussprüfungen statt.

Vorschläge für Abschlussprüfungen werden von den Lehrerinnen und Lehrern der betroffenen Schulen erstellt und der Bezirksregierung vorgelegt, dort fachlich vorgeprüft und genehmigt, sofern sie den Prüfungsanforderungen entsprechen. Wegen der strukturellen Ähnlichkeit der kompetenzorientierten Bildungspläne kommen bei der Vorprüfung der Fächer *Deutsch/Kommunikation*, *Englisch* und *Mathematik* fachbereichsübergreifende Kriterien zur Anwendung. Diese Kriterien sind für den C2-Bildungsgang und die FHR-Prüfung in den Fachklassen des dualen Systems (A 1.4) identisch. Die Vorprüfkriterien werden im Folgenden vorgestellt und kurz erläutert.



1.1 Allgemeine Hinweise zum Fach Englisch

Allgemeine Anforderungen

Der Prüfungsvorschlag ist fristgerecht in zweifacher Ausfertigung bei der Bezirksregierung Köln einzureichen. Für einmal genehmigte Prüfungsvorschläge gilt eine Sperrfrist von 3 Jahren. Ein Prüfungsvorschlag, der im Sommer des Jahres 2014 eingesetzt wurde, darf frühestens im Sommer des Jahres 2018 vollständig oder in Teilen wieder vorgelegt werden. Die Bezirksregierung gibt den schuljahresbezogenen Zeitpunkt an, bis zu dem die Prüfungsvorschläge bei der Bezirksregierung vorzulegen sind. Siehe „Fristen und Termine der Prüfung nach Anlage C“ unter:

http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung04/45/abschlusspruefungen/index.html

Angaben auf dem Deckblatt

Für jeden Prüfungsvorschlag ist das auf den Seiten der Bezirksregierung Köln zu findende Deckblatt zu verwenden¹.

Die vollständige Bezeichnung des Bildungsganges ist mit der Anlagennummer der APO-BK zu vermerken. Wird ein Vorschlag für mehrere Klassen eines Bildungsganges eingereicht, ist dieser Vorschlag einmal in doppelter Ausführung mit einem gemeinsamen Deckblatt einzureichen. Wird ein Vorschlag für mehrere Bildungsgänge vorgelegt, ist dieser Vorschlag auch nur einmal in doppelter Ausführung einzureichen, jedoch mit je einem Deckblatt (s.o.) pro Bildungsgang für bildungsgangsspezifische Rückmeldungen.

Die Dauer der Prüfung ist auf dem Deckblatt der Schule auszuweisen (Prüfungszeit: 180 Minuten).

¹ http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung04/45/abschlusspruefungen/index.html



Übersicht über die in den einzelnen Bildungsgängen eingesetzten Prüfbögen

<i>Bildungsgang Anlage APO-BK</i>	<i>Richtlinien/Bildungsplan</i>	<i>Prüfbogen</i>
A 1.4 (DQ)	Bildungsplan zur Erprobung: Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung, die zum Berufsschulabschluss und zur FHR führen, Fachbereiche: Wirtschaft und Verwaltung; Technik, Englisch, 2015	Neuer Prüfbogen (wie C 2)
C 2 (HBFS)	Bildungsplan zur Erprobung für die BGs der Höheren Berufsfachschule, Englisch (FHR), 2012/2013	Neuer Prüfbogen (wie A.1.4)
C 3 (FOS)	Lehrplan für die Bildungsgänge der Fachoberschule: Englisch, 2007	Alte Prüfbögen differenziert nach Fachbereich
C 1 (Assistenten)	Lehrplan für die Bildungsgänge der Fachoberschule: Englisch, 2007	Alte Prüfbögen differenziert nach Fachbereich
D 29 (FOS 13)	Lehrplan für die Bildungsgänge der Fachoberschule: Englisch, 2007	Prüfbogen für D 29



Fachhochschulreifeprüfung im Fach Englisch bei doppelqualifizierenden Bildungsgängen nach Anlage A1.4 / Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung und Anlage C2 (Zweijährige Berufsfachschule, FHR)

Die neuen Bildungspläne zur Erprobung in den Fachklassen des dualen Systems sowie die neuen Bildungspläne zur Anlage C 2 sehen fünf Aufgabentypen vor, welche den jeweiligen Kompetenzbereichen zugeordnet sind.

Folgende Tabelle verdeutlicht den Aufbau der Abschlussprüfung in Bildungsgängen nach Anlage C 2 und Anlage A 1.4 (Doppelqualifizierung):

Schriftliche Prüfung					
Kompetenz-be-reiche	Rezeption 40 %		Produktion / Interaktion 40 %		Mediation 20%
Aufgabenart	Hörverstehen / Hör-Sehver- stehen (20 %)	Leseverstehen (20 %)	rollenbasierte Stellung- nahme <u>im</u> <u>Handlungs-</u> <u>rahmen</u> (20 %) z.B. com- ment, Leser- brief, Beratung, Skript für Re- debeitrag, Arbeits-an- weisung	Technik/Gestaltung: Inner- und außer- betriebliche techni- sche Kommunika- tion zu Produkten und Dienstleistun- gen Verfassen eines Berichts, Ver- merks, persönli- chen Briefs, Geschäftsbriefs oder: Beschrei- bung, Analyse, Auswertung von z.B. Statistiken, Tabellen, Diagram- men, Grafiken, Fotos, Karikaturen, Zeichnungen Wirtschaft & Ver- waltung: Verpflichtend Ge- schäftsbrief (1-2 Aufgaben möglich) (20 %)	Übertragung ins Englische



1. Formale Vollständigkeit

Aktuelle Formulare und Deckblätter finden Sie im Internet auf der Homepage der Bezirksregierung Köln. Bitte nummerieren Sie die Seiten ohne Zählung des Deckblatts. Für vorgesehene Hilfsmittel gilt: In allen Prüfungen sind ein- und zweisprachige Wörterbücher zugelassen. Zweisprachige Wörterbücher sollten ca. 150.000 Stichwörter umfassen und dürfen keine ausführlichen Anhänge (z.B. zu Geschäftsbriefen) enthalten. Titel und Erscheinungsjahr der Wörterbücher sind anzugeben. Begriffe, die nicht mit dem für die Prüfung vorgesehenen Hilfsmitteln (einsprachiges Wörterbuch) erschlossen werden können, werden durch Annotationen erläutert. Deutsche Erläuterungen sind nur in Ausnahmefällen vorzunehmen. Ein Text, der nur mit einer umfangreichen Anzahl von Annotationen erschlossen werden kann, ist für die Prüfung ungeeignet.

Fügen Sie bitte die ungekürzten Originaltexte zu den Aufgaben in den Bereichen Rezeption und Mediation bei. Hörtexte sind als Datei einzureichen. Die Dateien sind auf CD oder Stick mit Schulnamen einzureichen und müssen mittels VLC-Player abspielbar sein. Bitte fügen Sie der Datei ein Transskript des prüfungsrelevanten Ausschnitts bei.

2. Gestaltung der Aufgaben

Die Kriterien 2.1 bis 2.6 sind selbsterklärend. Gemäß 2.7 ist die gesamte Prüfung in einen Handlungsrahmen einzubinden.

Die Prüfung beginnt mit der mündlichen Rezeptionsaufgabe. Vorschläge zu geeigneten Quellen für Hördateien finden Sie im Internet unter dem Link <http://eubk.jimdo.com/hörverstehen/>.

Der Prüfungsvorschlag umfasst Kompetenzen aus mindestens zwei Anforderungssituationen, auf die sich die Prüfungsaufgaben beziehen. In der Stellungnahme (Kriterium 2.11) soll der Prüfling in seiner aus der Handlungssituation abgeleiteten Rolle sprachlich handeln. Der Bildungsplan sieht hierfür unterschiedliche Ausgestaltungsmöglichkeiten vor. Möglich sind ein Redebeitrag in einer Besprechung oder Konferenz, eine professionelle Einschätzung/Beratung zu einer vorgegebenen (Problem-)



Situation, eine (begründete) Erläuterung eines Vorgehens, die Erstellung eines Skriptes für eine Präsentation oder die Kommentierung oder Bewertung im Sinne einer rollenbasierten Stellungnahme.

Die Kriterien 2.12 bis 2.16 sind selbsterklärend. Es ist darauf zu achten, dass die Aufgaben eindeutig und für den Schüler verständlich formuliert sind (vgl. 2.13 !).

3. Inhalts- und Kompetenzorientierung

3.1 Zum Kompetenzbereich Rezeption

Der Bereich Rezeption besteht aus einer Hörverständnisaufgabe sowie einer Aufgabe zum Leseverstehen. Der Hörtext muss authentisch und verständlich sein (Sprechtempo, Akustik, Artikulation, etc.) und soll ca. 3 Minuten (Audiovisuelle Vorlagen: ca. 5 Minuten) umfassen. Der Lesetext umfasst 300 - 400 Wörter. Der Schwierigkeitsgrad der Texte entspricht der Niveaustufe B2. Als Aufgabentypologien bieten sich z. B. an: Ausfüllen von Formularen, Anfertigung von Notizen nach Vorgaben, Beantwortung von Fragen in deutscher Sprache, kriterienorientierte Zusammenfassung eines Textes, Konvertierung von Texten in Tabellen und Grafiken (z. B. Organigramme), Vervollständigung, Ergänzung oder Beschriftung einer Abbildung, Zuordnung von graphischen Darstellungen zu Texten, Vergleich von Angeboten, Zuordnungsaufgaben. Überprüfungen können durchaus in Form von auszufüllenden Formularen, Tabellen etc. erfolgen, sofern der Schwierigkeitsgrad angemessen ist. Multiple Choice Aufgaben sind möglich, müssen jedoch ebenfalls vom Schwierigkeitsgrad angemessen sein. Bloße „True/False“- Abfragen sind nicht zulässig.

Grundsätzlich wird im Kompetenzbereich Rezeption ausschließlich die inhaltliche Leistung bewertet; Verstöße gegen die sprachliche Norm werden als solche kenntlich gemacht, aber nur berücksichtigt, wenn sie zu inhaltlichen Fehlern führen.

3.2 Zum Kompetenzbereich Produktion/Interaktion

Für den Bereich Produktion ist eine rollenbasierte Stellungnahme vorgesehen (s.o.). Bei dieser Aufgabe werden Inhalt und sprachliche Leistung gleich gewichtet.



Im Bereich Interaktion erstellen die Prüflinge ein Schriftstück (z. B. Geschäftsbrief, Vermerk, Produktbeschreibung) *oder* analysieren eine visuelle Vorlage (z.B. Tabelle, Statistik, Diagramm, Zeichnung, Karikatur). Im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung ist der Geschäftsbrief verpflichtend. Die Länge von 150 Stichwörtern bezieht sich auf die deutschen Vorgaben. Es sind drei Varianten denkbar:

- a) Ein ausführlicher Brief nach deutschen Stichwortvorgaben
- b) Eine Antwort auf ein englisches Schriftstück
- c) Zwei kürzere aufeinander bezogene Briefe.

Bei allen drei Varianten gilt die maximale Länge von 150 Wörtern in den deutschen Vorgaben.

3.3 Zum Kompetenzbereich Mediation

Die Mediation Deutsch-Englisch erfolgt anhand eines authentischen Textes. Die Länge des Textes muss der Bearbeitungszeit angemessen sein (Orientierungsgröße: 150- 250 Wörter). Bei der Mediation soll es sich nicht um eine Übersetzung handeln.

4. Erwartungshorizont und Bewertung

Im Erwartungshorizont sind in deutscher Sprache (außer bei der Lösung des Geschäftsbriefes) klare und nachvollziehbare Lösungen zu skizzieren. Alle Aufgaben werden mit den entsprechenden Deskriptoren (Niveau B 2) des Lehrplans/ Bildungsplans bewertet und alle Kompetenzbereiche werden gleichgewichtet (jeweils 20%).



Prüfbogen für den Prüfungsvorschlag:

- - - - - 2018

Schul-Nr. Kurzbez. d. Schule Kurzbez. d. Faches Vorschl.-Nr. Schwerp. Anlage

Vorprüfbogen

für Englisch nach Anlagennummer(n)

☐ C2 ☐ A1.4

Zutreffendes bitte ankreuzen

Vorgeprüft durch: Vorprüfer 1 Name: _____ Vorprüfer 2 Name: _____ E-Mail: _____ E-Mail: _____		<input type="checkbox"/> Der Prüfungsvorschlag kann in der vorgelegten Form genehmigt werden. <input type="checkbox"/> Die Aufgabe(n) _____ bedürfen der Überarbeitung gemäß der Hinweise. Die geänderte Fassung ist der Schulleiterin/dem Schulleiter zur Überprüfung vorzulegen. <input type="checkbox"/> Der Prüfungsvorschlag bedarf einer grundsätzlichen Überarbeitung und ist der Bezirksregierung erneut vorzulegen. Bitte legen Sie den Prüfungsvorschlag bis zum 06.04.2018 zur Wiedergenehmigung vor.	Köln, den _____ Gez. Fachkoordinator/in
--	--	---	--

1. Formale Vollständigkeit	+/ja	-/nein	Bemerkungen/Hinweise
1.1 Aktuelle Formulare werden verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2 Das Deckblatt ist vollständig ausgefüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.3 Eine fortlaufende Nummerierung der Seiten ohne Deckblatt ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.4 Ein Hinweis auf die vorgesehenen Hilfsmittel liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.5 Unterrichtliche Voraussetzungen sind angegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.6 Ungekürzte Originaltexte für Rezeption und Mediation sind beigelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.7 Hörtexte sind als Datei und in Transkription beigelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. Gestaltung der Aufgaben	+/ja	0	-/nein	Bemerkungen/Hinweise
2.1 Die Materialien sind authentisch und aktuell und stammen nicht aus Lehrwerken.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.2 Die Textvorlagen sind gut lesbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.3 Die Quellenangabe(n) ist/sind vorhanden.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.4 Die Wortzahl ist angegeben.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.5 Die Zeilenzählung ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.6 Die Wiedergabequalität der Hördatei ist gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.7 Die Prüfungsteile sind in einen situativen Kontext/Handlungsrahmen eingebunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.8 Der Prüfungsvorschlag basiert auf mindestens zwei Anforderungssituationen des jeweiligen Bildungsplans.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.9 Die Kompetenzbereiche Rezeption, Produktion/Interaktion und Mediation sind berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	



Prüfbogen für den Prüfungsvorschlag:

_____ - _____ - _____ - _____ - _____ - 2018

Schul-Nr. Kurzbez. d. Schule Kurzbez. d. Faches Vorschl.-Nr. Schwerp. Anlage

Kriterien	+/ja	0	-/nein	Bemerkungen/Hinweise
2.10 Im Bereich Rezeption liegt eine Aufgabe zum Hörverstehen und eine zum Leseverstehen vor.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.11 Im Bereich der Produktion/Interaktion wird eine rollenbasierte Stellungnahme eingefordert.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.12 Im Bereich Produktion/Interaktion liegt eine Aufgabe zur inner- und außerbetrieblichen Kommunikation - im Bereich Wirtschaft: Geschäftskorrespondenz – vor.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.13 Die Aufgaben sind eindeutig und prägnant formuliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.14 Die geschätzte Bearbeitungszeit der einzelnen Aufgaben ist annähernd gleich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.15 Die Gewichtung der einzelnen Kompetenzbereiche erfolgt gemäß dem Bildungsplan.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

3. Inhalts- und Kompetenzorientierung

Kriterien	+/ja	0	-/nein	Bemerkungen/Hinweise
3.1 Rezeption (40%)				
a. Die Vorlage zur mündlichen Rezeption hat eine Länge von ca. 3 Minuten .	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
b. Die Vorlage zur schriftlichen Rezeption hat eine Länge von 300 – 400 Wörtern .	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
c. Das Niveau der Textvorlagen zum Hör- und Leseverstehen ist angemessen.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
d. Die Aufgabenstellungen überprüfen das Verständnis des Inhaltes.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3.2 Produktion /Interaktion (40%)				
a. Die rollenbasierte Stellungnahme ergibt sich aus dem Handlungsrahmen.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
b. Im kaufmännischen Bereich: Der Vorschlag enthält einen Brief nach deutschen Vorgaben und/oder eine Antwort als Reaktion auf ein englischsprachiges Schriftstück (Gesamtwortzahl der deutschen Vorgaben: ca.150 Worte).	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bereich Technik, Ernährung/Hauswirtschaft sowie Gesundheit u. Soziales: Stellungnahme und/oder ein bis zwei Aufgaben zur inner- und außerbetrieblichen Kommunikation zu Produkten und Dienstleistungen in einer durch den Handlungsrahmen vorgegeben Rolle.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
c. Die Vorgaben veranlassen den Prüfling zur selbstständigen Textproduktion .	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Kriterien	+/ja	0	-/nein	Bemerkungen/Hinweise


Prüfbogen für den Prüfungsvorschlag:

_____ - _____ - _____ - _____ - _____ - 2018
Schul-Nr. Kurzbez. d. Schule Kurzbez. d. Faches Vorschl.-Nr. Schwerp. Anlage

3.3 Mediation (20%)

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a. Erwartet wird eine Übertragung vom Deutschen ins Englische. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Das Niveau der Textvorlage zur Mediation ist angemessen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4. Erwartungshorizont und Bewertung

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 4.1 Die dem Prüfungsvorschlag zugrunde gelegten Anforderungssituationen sind benannt und den Aufgaben zugeordnet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.2 In den Erwartungshorizonten werden klare und nachvollziehbare Lösungen skizziert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.3 Die Teilnoten in den einzelnen Kompetenzbereichen werden auf der Basis der Deskriptoren im Bildungsplan ermittelt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.4 Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsteile zur Ermittlung der Gesamtnote ist ausgewiesen und entspricht den Vorgaben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5. Weitere Bemerkungen/Hinweise: